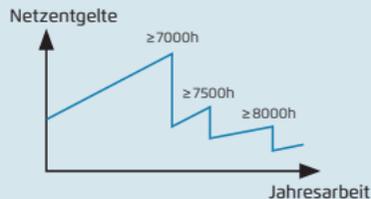


Status quo – Flexibilitätshemmnisse

§19 Abs. 2 Satz 2 StromNEV:

- Mehr als 10 GWh Jahresarbeit
- Netzentgeltreduktion entsprechend der anfallenden Benutzungsstunden

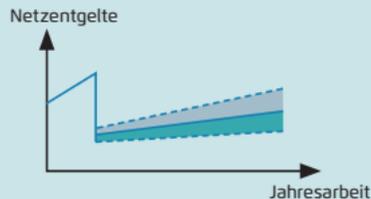


Aktuelle Regulierung setzt Anreize für **Ineffizienzen** und einen gleichmäßigen Lastgang und **hemmt** somit Flexibilität

1 Abbau von Fehlanreizen

Entfall der Benutzungsstunden für die Gewährung von Reduktionen:

- Aufkommensneutralität mit Reduktionen ab bestimmten Schwellenwert

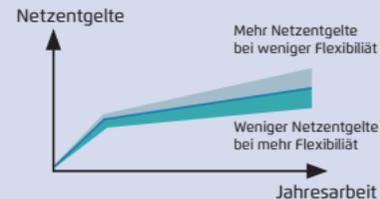


Durch Reduktionen ab einem Schwellenwert gibt es geringere Anreize für **Ineffizienz** und **es liegen Flexibilitätisanreize vor**

2 Anreize für Flexibilität schaffen

Anreiz zu netz- und systemdienlichem Verhalten durch Netzentgelte:

- Anreize für Flexibilitätsinvestitionen, die jedes Jahr verlässlich steigen



Anreize für Flexibilitätsinvestitionen insbesondere für energieintensive Industrieunternehmen **schaffen Flexibilität**